



Bundesamt für Sport
Herrn Markus Feller
Hauptstrasse 245-253
2532 Magglingen

Bern, 5. März 2012

Stellungnahme RiskV

Sehr geehrter Herr Direktor
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für die Einladung zur Verordnung über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (RiskV) Stellung zu nehmen.

Gesundheitsförderung Schweiz initiiert, koordiniert und evaluiert gemäss Art. 19 Abs. 2 KVG gemeinsam mit den Kantonen Massnahmen zur Förderung der Gesundheit und zur Verhütung von Krankheiten. Die Förderung von Bewegung nimmt im Rahmen unseres strategischen Schwerpunkts "Gesundes Körpergewicht" für uns eine zentrale Stellung ein.

Die Verordnung geht sehr weit darin, welche Gebiete sie als gefährlich ausweist, in denen kommerzielle Anbieter neu eine Bewilligung und einen Fähigkeitsausweis vorweisen müssen.

Unser Interesse ist es, dass es bei höchstmöglicher Sicherheit möglichst niederschwellig möglich ist, sich in der freien Natur zu bewegen. Eine zu starke Regulierung könnte direkt für ein kleineres oder teureres Angebot an kommerziellen Bewegungsaktivitäten sorgen und indirekt durch die Rechtsunsicherheit auch zu einem geringeren nicht-kommerziellen Angebot führen.

Es gilt deswegen einerseits die Definition von „gebirgigem Gelände“ genauer, bspw. durch die zur Begehung benötigten Hilfsmittel, zu bestimmen und andererseits die Tätigkeit als Wanderleiter von der Bewilligungspflicht auszunehmen, wenn sie in objektiv ungefährlichem Gelände stattfindet.

Freundliche Grüsse

Gesundheitsförderung Schweiz

Thomas Mattig
Direktor

Rudolf Zurkinden
Leiter Partner Relations und Support